

Versöhnung im Lebensraum Schule

Versöhnung und Vergebung ist nicht nur ein Thema unter vielen anderen. Wir leben in einer Zeit, wo das Zusammenleben von Menschen in allen Bereichen sehr herausgefordert ist. Ob es gelingt, hängt nicht zuletzt auch von einer „Kultur der Versöhnung“ ab. Der Lebensraum Schule ist dafür ein enorm wichtiges Lernfeld. Und es gehört zum christlichen Grundauftrag, konkrete Schritte der Versöhnung mit sich selbst, mit Gott und den Nächsten einzüben. Meist wird dies auch in der Schulgemeinschaft als wertvolle Hilfe erlebt. Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden mit Versagen umzugehen, konfliktfähig zu werden und die Entlastung von Vergebung zu erfahren.

Folgende Rahmenbedingungen sollen im schulischen Kontext beachtet werden:

- ➔ Öffnung für **verschiedene Formen** und Rituale von Versöhnung und Vergebung, wobei die persönliche Beichte weiterhin eine wertvolle Form darstellt.
- ➔ Die Teilnahme eines Kindes am Sakrament der Versöhnung (Beichte) muss immer **freiwillig** sein, auch in der Vorbereitung auf die Erstkommunion.
- ➔ Eine **gute Kommunikation** zwischen der/dem Pfarrverantwortlichen, der Religionslehrperson und der Schulleitung ist gerade bei der Frage nach der für die Schule möglichen Form für die Feier der Versöhnung grundlegend.
- ➔ Die Information und **Einbeziehung der Eltern** soll als Chance gesehen werden und dient dem Grundverständnis aller Beteiligten für Schritte der Versöhnung.
- ➔ Im Fall der Einzelbeichte sollen die Kinder die Möglichkeit haben, den Priester, der das Sakrament spenden wird, vorher kennen zu lernen.
- ➔ Es ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass der in der Schule, im Pfarrzentrum oder in der Kirche vorgesehene **Ort für die Einzelbeichte einsehbar** bleibt (offene Tür, Seitenkapelle ...).
- ➔ Auf eine kindgerechte und **verständliche Sprache** ist für den gesamten Bereich der Benennung von Schuld, Umkehr, Versöhnung und Neubeginn besonders zu achten.
- ➔ Ein **Versöhnungsfest** stellt einen möglichen gemeinsamen Abschluss dar, woran ein kleines Zeichen erinnern kann.

Wir danken allen, die das Anliegen „Versöhnung“ im Lebensraum Schule mittragen!



Mag. Elisabeth Hammer
Leitung PB SCHULE.bilden

Riedgasse 9 - 11, 6020 Innsbruck
elisabeth.hammer@dibk.at
M. +43 676 8730-5100



Mag. Roland Buemberger
Generalvikar

Riedgasse 9 - 11, 6020 Innsbruck
roland.buemberger@dibk.at
M. +43 676 8730-4700